

AVG Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH

A1-Betrieb

Tullastraße 71, 76131 Karlsruhe, Germany, T +49 (0) 721 6107-0, F +49 (0) 721 6107-5009
info@avg.karlsruhe.de, www.avg.info
Tram 1, 2, 6 und S4, S5 Haltestelle: Tullastraße/Verkehrsbetriebe



AVG mbH, Postfach 1140, 76001 Karlsruhe

Herrn
Martin Brandl, MdL
Mittlere Ortsstraße 99
76761 Rülzheim

Lars Asmus,
thomas.koenig@avg.karlsruhe.de

T +49 (0)721 61076200
F +49 (0)721 6107 6009

Ettlingen, 06.11.2015

Unzuverlässigkeit der Stadtbahn S51/S52

Ihre Nachricht vom 16. Oktober 2015

Sehr geehrter Herr Brandl,

die Situation auf den Linien S51 und S52 zwischen Karlsruhe und Germersheim ist auch für die AVG derzeit nicht befriedigend. Wir sind uns der Problematik hinsichtlich Verspätungen und Zugausfällen sehr wohl bewusst. Die drei wesentlichen Gründe hierfür sind der Mangel an Triebfahrzeugführern, unzureichende Betriebsstabilität des Fahrzeugtyps ET2010 und die Baustellensituation in der Karlsruher Innenstadt.

Der Mangel an verfügbaren Triebfahrzeugführern besteht nach wie vor. Die von uns getroffenen Maßnahmen wie z. B. Erhöhung der Ausbildungskapazitäten auf 72 Ausbildungsplätze, Verbesserung der Planung und Prozessabläufe zeigt erste Erfolge. Gegen Ende des ersten Quartals 2016 werden genügend Triebfahrzeugführer ausgebildet sein, sodass wir einen ausgeglichenen Bestand haben werden.

Es bestehen weiterhin Probleme mit den auf den Linien S51/S52 verkehrenden Stadtbahnen des Typs ET 2010 des Herstellers Bombardier Transportation (BT). Die unzureichende Betriebsstabilität der 6 eingesetzten ET 2010 ist im Wesentlichen auf die fehlerhafte Softwareversion 16 zurückzuführen, welche in den Fahrzeugen verbaut ist. Der Austausch mit ET 2010 aus anderen Teilen des AVG-Netzes ist aufgrund des zueinander nicht kompatiblen Softwarestands nicht möglich. Erst die neue von BT bereitgestellte Softwareversion wird hier zukünftig Abhilfe schaffen können, sodass dann alle Neufahrzeuge auch untereinander kuppelbar sind. Die Umrüstung der Fahrzeuge auf die neue Softwareversion ist für Dezember 2015/Januar 2016 eingeplant.

Firmensitz:
Tullastraße 71, 76131 Karlsruhe
HRB 100145 Amtsgericht Mannheim

Geschäftsführer:
Dr. Alexander Pischon/Ascan Egerer
Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Bankverbindung:
Sparkasse Karlsruhe/Ettlingen
IBAN: DE48 6605 0101 0009 2080 00
BIC: KARSDE66

Durch die Tunnelbaustelle in der Karlsruher Innenstadt müssen die Fahrwege der einzelnen Linien immer wieder angepasst werden. Dies geschieht insbesondere dann, wenn neue Bauabschnitte eingerichtet werden müssen. Die notwendige Verlagerung der einzelnen Verkehrsträger Straßenbahn/Stadtbahn und IV führt in der Regel fast immer zu Fahrzeitverlängerungen. Die daraus resultierenden Verspätungen treffen dann alle unsere Fahrgäste. Die Auswirkungen durch die Tunnelbaustelle werden bis zur Fertigstellung, wenn auch in geringerem Ausmaß, weiterhin vorhanden sein.

Zur Verbesserung unserer Fahrgastinformation wird Ende des Jahres die neue KVV –Echtzeitdatendrehzscheibe an das Netz der NVBW angeschlossen. Hierdurch können Istdaten schneller und mit höherer Verfügbarkeit zur Verfügung gestellt werden. Ab Anfang Januar können unsere Istdaten über www.efa-bw.de abgerufen werden. Als weiterer Schritt wird im I. Quartal 2016 eine neue Schnittstelle zur DB in Betrieb genommen, wodurch die Anzeiger auf der Strecke Wörth – Germersheim versorgt werden können.

An den Haltepunkten Maximiliansau und Eisenbahnstraße gibt es bisher keine Fahrgastinformationsanzeiger. Die AVG ist bestrebt alle Haltepunkte in ihrem Bedienungsgebiet mit Fahrgastinformationsanzeigern zeitnah auszurüsten. Hierzu wurde ein umfangreiches Programm aufgelegt, welches durch das Land Baden –Württemberg gefördert wird. Eine Anfrage auf Förderung an das Land Rheinland –Pfalz wurde leider negativ beschieden. Die Priorisierung des Ausbaues wird daher zunächst auf der rechtsrheinischen Seite vorangetrieben.

Zu der Statistik finden Sie die Erläuterungen zu den Verspätungen und Zugausfällen auf den Linien S51 und S52:

- ▶ Die Linien S51 und S52 erreichen im laufenden Jahr 2015 signifikant bessere Pünktlichkeitswerte als im Jahr 2014. Ursächlich für diese Verbesserung sind zum Fahrplanwechsel vorgenommene Änderungen bei Fahrzeugumläufen. Diese wurden in der Karlsruher Innenstadt entzerrt. Im Jahr 2014 war es häufig zu Verspätungsübertragungen auf Folgefahrten gekommen, da die eingeplanten Pufferzeiten nicht ausreichend waren. Zur Folge hatte diese Umlaufentzerrung einen gesteigerten Einsatz von Personal und Fahrzeugen. In der Pünktlichkeit hat sich dies jedoch deutlich positiv spürbar gemacht, sodass im August und September die 96 %-Marke übersprungen werden konnte.
- ▶ Die Pfingstbaustelle in der Karlsruher Innenstadt Ende Mai/Anfang Juni sowie die Tunnelhavarie Ende Juni/Anfang Juli wirkten sich sehr negativ auf die Pünktlichkeit aus. Beide Ereignisse führten zu signifikanten Fahrzeitverlängerungen in der Karlsruher Innenstadt und in der Folge zu schlechten Pünktlichkeitswerten: 93,9 % im Mai, 91,1 % im Juni und 91,6 % im Juli. Im März führten massive Probleme mit den Fahrzeugen des Typs ET 2010 in Germersheim, insbesondere beim Bilden der beiden morgendlichen Zugverbände, zu einer starken Häufung von Verspätungen.
- ▶ In 2015 sind bisher auf den Linien S51 und S52 viele Fahrten entfallen, herauszugreifen sind 3,0 % entfallene Zug-km im Januar, 4,5 % entfallene Zug-km im März, 2,8 % entfallene Zug-km im Juni und 2,9 % entfallene Zug-km im Juli.
- ▶ Im März sorgten die o. g. Probleme mit dem ET 2010 an einigen Tagen für Ausfälle der morgendlichen Zugverbandsfahrten, so dass die Aufnahmekapazität im Pendler- und Schülerverkehr nicht ausreichte. Mehrmalige Störungen auf der Strecke führten zum Liegenbleiben von Fahrzeugen

und die grippebedingte Krankheitswelle im Fahrpersonal verschärfte die Situation zusätzlich, wodurch im Ganzen die Folge eine starke Häufung an Fahrtausfällen war.

Wir wissen, dass die aktuelle Situation nicht befriedigend sein kann, für keinen der Beteiligten und insbesondere nicht für unsere Fahrgäste. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass wir strukturelle Themen die über Jahre nicht angegangen wurden nicht kurzfristig beheben können. Unsere Mitarbeiter in allen Bereichen arbeiten mit Hochdruck an der Verbesserung der Gesamtsituation.

Mit freundlichen Grüßen

Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH

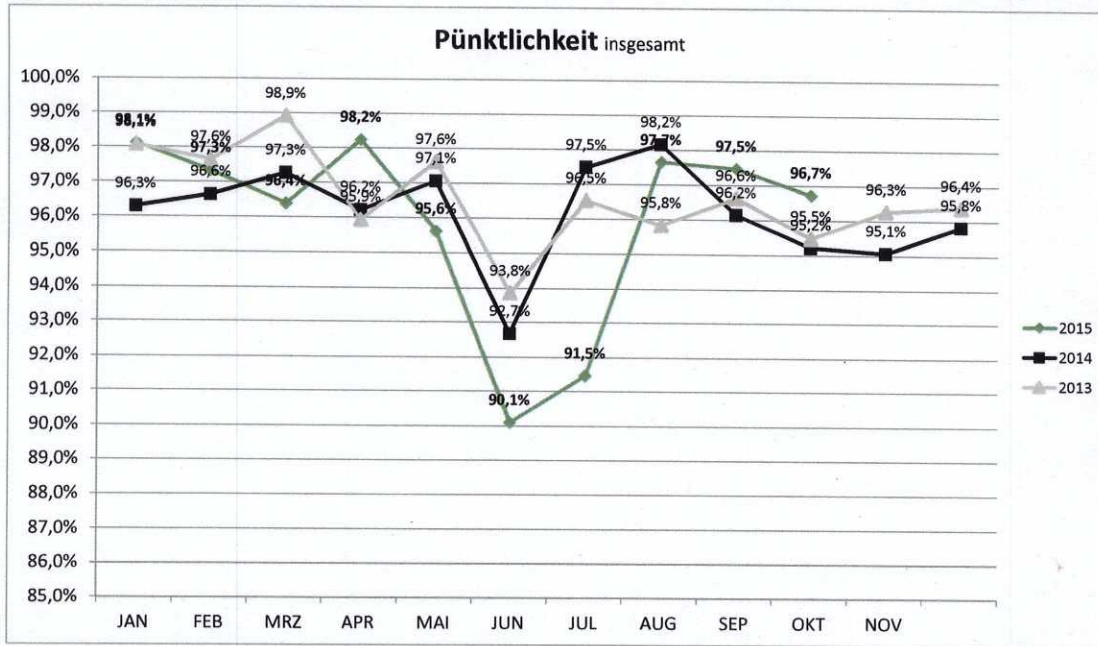


Dr. Alexander Pischon
Kfm. Geschäftsführer

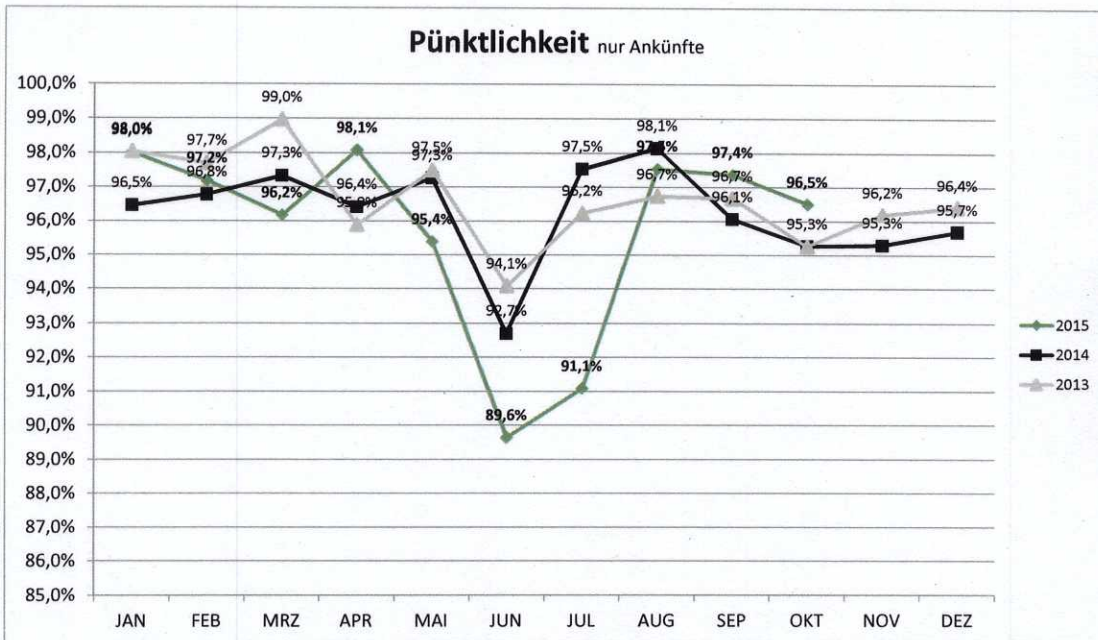


Ascan Egerer
Techn. Geschäftsführer

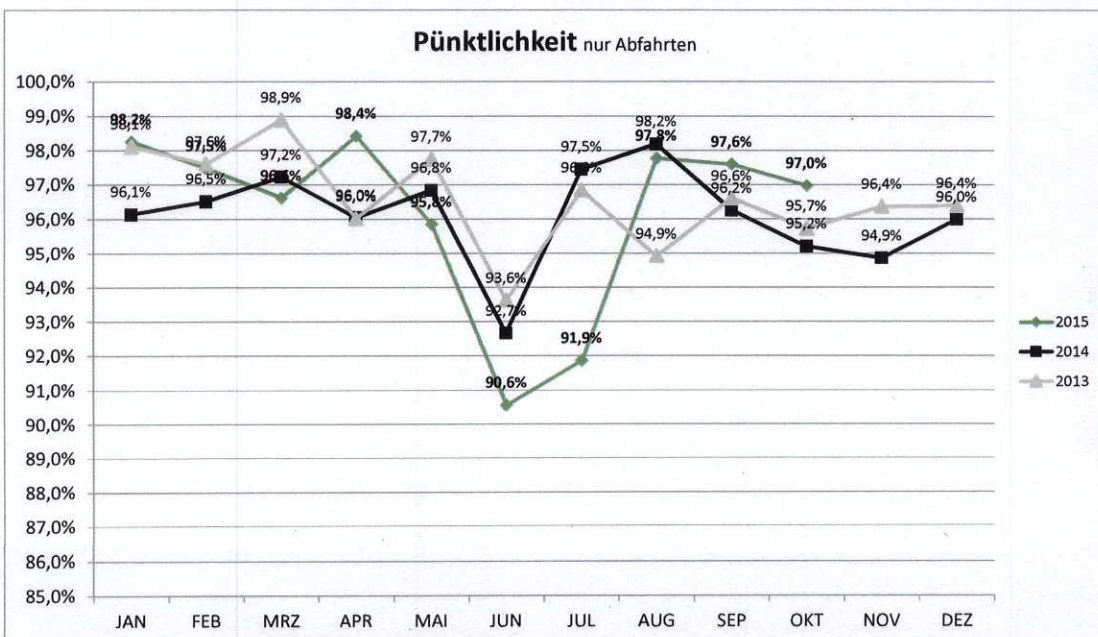
Anlage



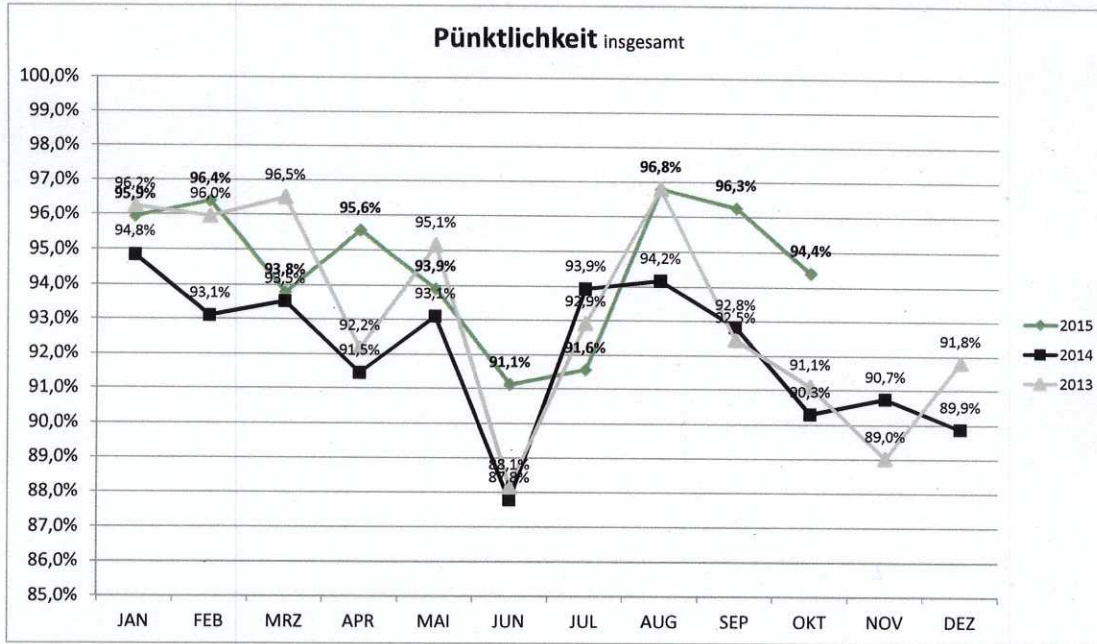
Jahreswert Linie 15	95,9%
Jahreswert Netz 15	94,1%
Delta Linie/Netz 15	↑ 1,8%
Jahreswert Linie 14	96,2%
Veränderung zu 14	→ -0,3%
Jahreswert Linie 13	96,7%
Veränderung zu 13	↓ -0,8%



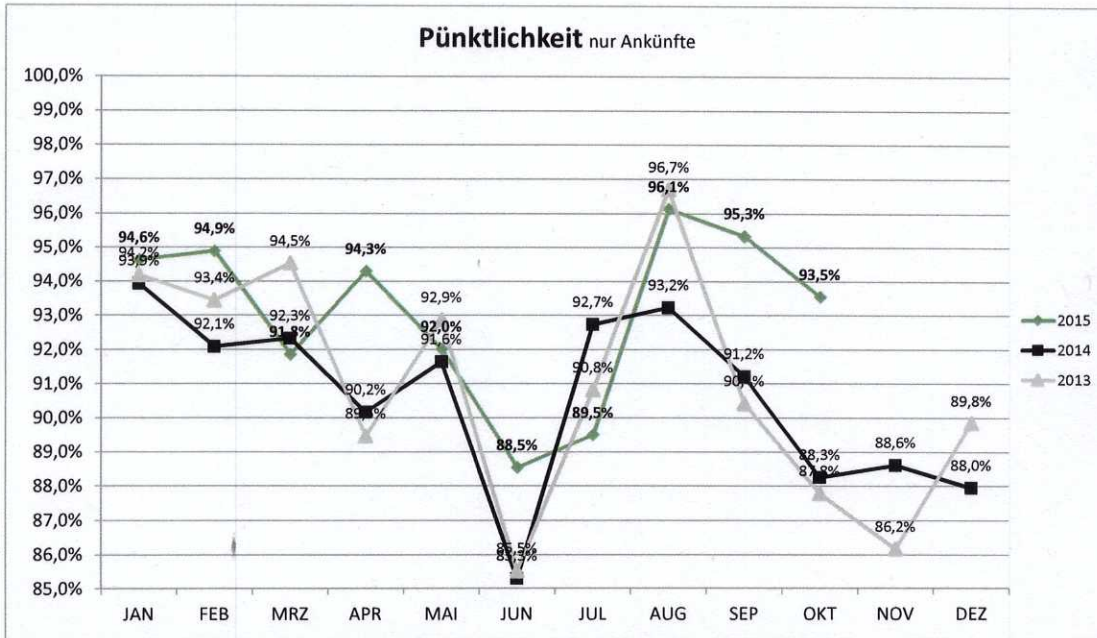
Jahreswert Linie 15	95,7%
Jahreswert Netz 15	94,0%
Delta Linie/Netz 15	↑ 1,7%
Jahreswert Linie 14	96,3%
Veränderung zu 14	↓ -0,6%
Jahreswert Linie 13	96,6%
Veränderung zu 13	↓ -1,0%



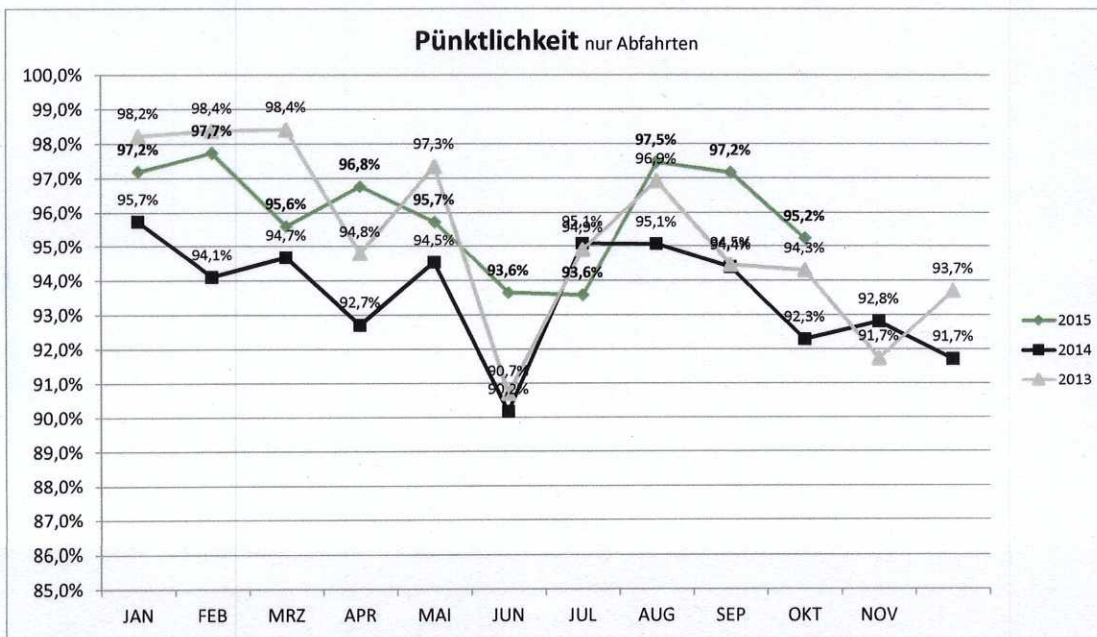
Jahreswert Linie 15	96,1%
Jahreswert Netz 15	94,3%
Delta Linie/Netz 15	↑ 1,9%
Jahreswert Linie 14	96,1%
Veränderung zu 14	→ 0,0%
Jahreswert Linie 13	96,7%
Veränderung zu 13	↓ -0,6%



Jahreswert Linie 15	94,5%
Jahreswert Netz 15	94,1%
Delta Linie/Netz 15	0,4%
Jahreswert Linie 14	92,2%
Veränderung zu 14	2,4%
Jahreswert Linie 13	93,2%
Veränderung zu 13	1,3%

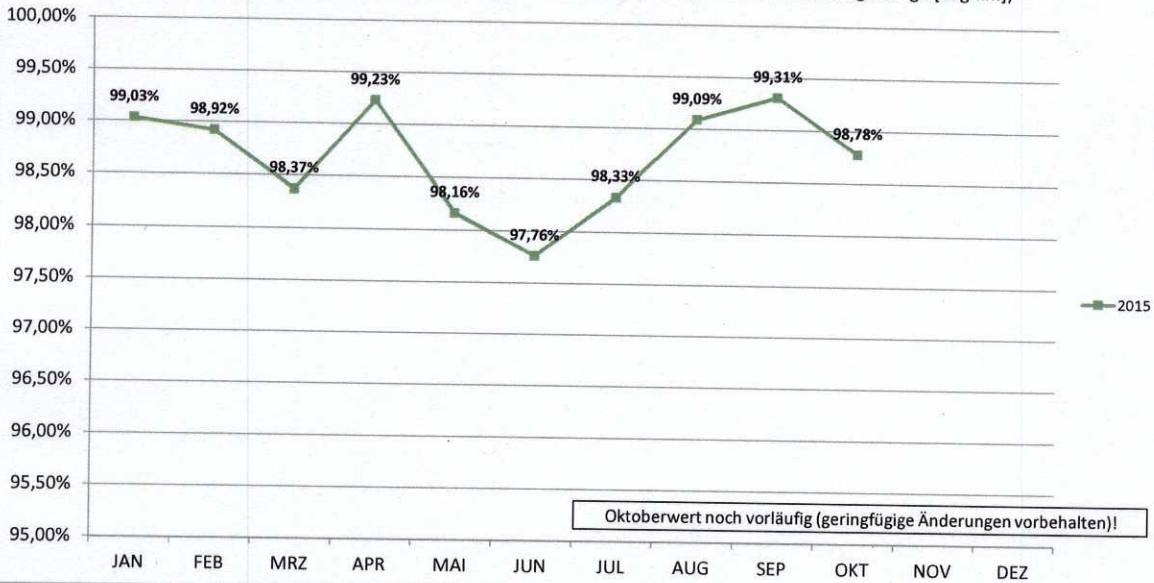


Jahreswert Linie 15	93,0%
Jahreswert Netz 15	94,0%
Delta Linie/Netz 15	-1,0%
Jahreswert Linie 14	90,7%
Veränderung zu 14	2,4%
Jahreswert Linie 13	91,1%
Veränderung zu 13	2,0%



Jahreswert Linie 15	96,0%
Jahreswert Netz 15	94,3%
Delta Linie/Netz 15	1,7%
Jahreswert Linie 14	93,6%
Veränderung zu 14	2,3%
Jahreswert Linie 13	95,4%
Veränderung zu 13	0,6%

Zuverlässigkeit (tatsächlich erbrachte Leistungsmenge [Zug-km] / SOLL-Leistungsmenge [Zug-km])



Jahreswert Linie 15

98,7%

Jahreswert Netz 15

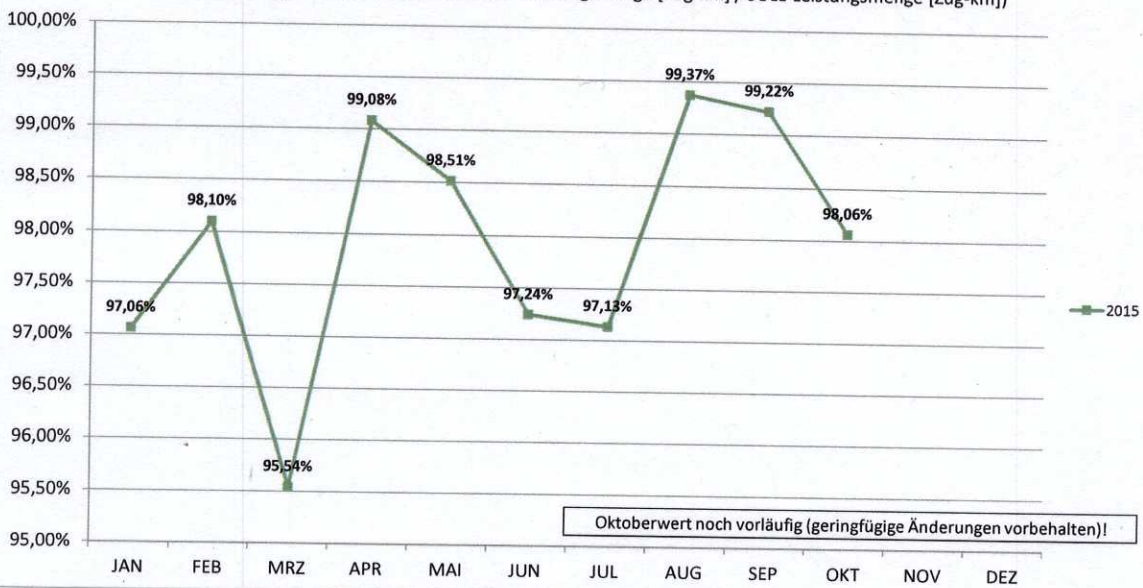
98,76%

Delta Linie/Netz 15

-0,06%

Oktoberwert noch vorläufig (geringfügige Änderungen vorbehalten)!

Zuverlässigkeit (tatsächlich erbrachte Leistungsmenge [Zug-km] / SOLL-Leistungsmenge [Zug-km])



Jahreswert Linie 15	97,9%
Jahreswert Netz 15	98,76%
Delta Linie/Netz 15	-0,84%